

A- oder B-Profil? Der Unterschied beträgt nur Millimeter. Aber die bestimmen die Qualität!

Fensterprofile für Rahmen und Flügel erhalten besondere Bedeutung, wenn es um die Fenster-Qualität geht. Sie tragen die Gläser und geben den Beschlägen den erforderlichen Halt. Es ist die Profilqualität, die wesentlichen Einfluss auf einbruchhemmende Wirkung oder den Wärme- und Schallschutz ausübt.

Das A-Profil zeichnet sich besonders durch die Materialeigenschaften und die hohe Wanddicke aus. Es entspricht der EN 12608, Klasse A für Fenster und Haustüren. Und nur die Klasse A gewährleistet eine Außenwanddicke von 3,0 mm ($\pm 0,2$ mm). B-Profile haben eine deutlich geringere Außenwandstärke durch 10 % weniger Materialeinsatz. Das heißt: Weniger Material hält auch weniger Belastungen stand.

10% weniger Material - der Unterschied und die Auswirkungen

10%+

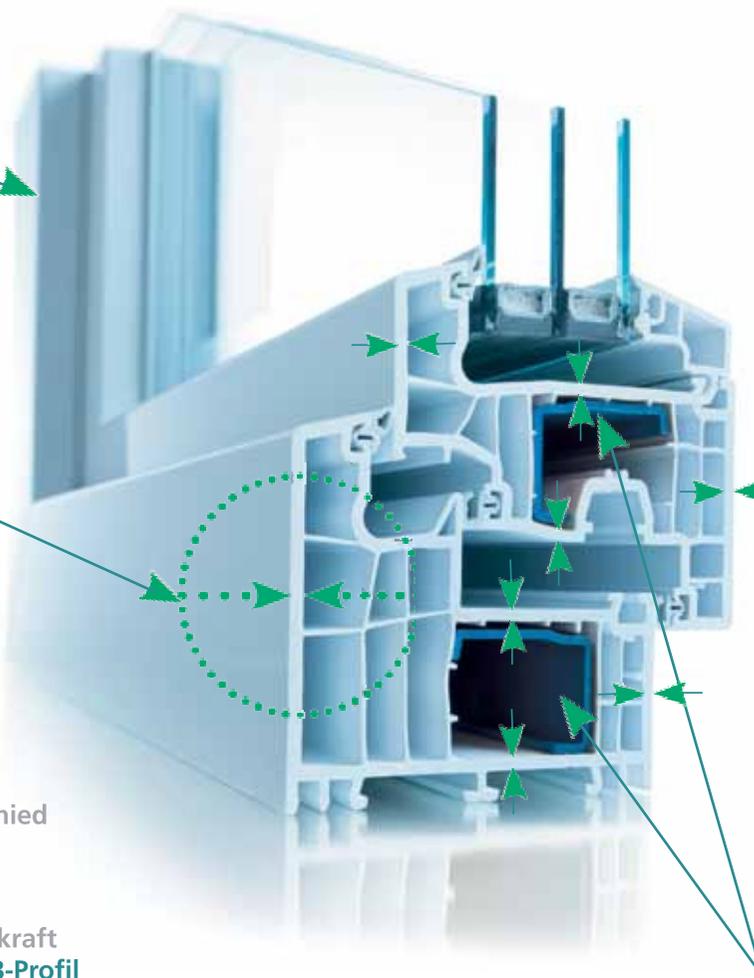
Das A-Profil

Das B-Profil

Eckenfestigkeit/Bruchkraft
20 % höher als beim B-Profil

Verwindung und Durchbiegung
12 % niedriger als beim B-Profil

Ausreißen der Verschraubung
20 % schwieriger als beim B-Profil

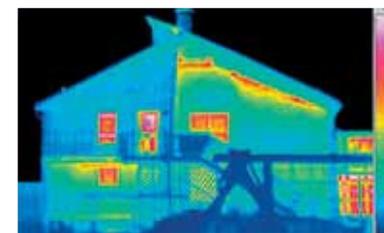


In der RAL-Gütegemeinschaft werden die Produkteigenschaften festgelegt, die ein Qualitätsprofil erfüllen muss. Kriterien, die von neutralen Gutachtern kontinuierlich überprüft werden. Und genau hier gibt es gravierende Unterschiede: A- und B-Profile. Profile der Firma Salamander sind zertifiziert mit dem RAL-Gütesiegel.

Jeder hätte es gern. Aber nicht jeder leistet sich die Qualität. Das **RAL-Gütesiegel** bekommen nur güteüberwachte Profile, die höchste deutsche Qualitätsanforderungen erreichen. Klären Sie also vor dem Kauf, ob Ihr Fenster ein RAL-Gütesiegel hat.



Fenster aus **RAL-zertifizierten Profilen** in Kombination mit umlaufenden Stahlverstärkungen in Rahmen und Flügel gewährleisten auch bei starker Beanspruchung durch Nutzung, Hitze und Glaslast eine lange Lebensdauer und Funktionsfähigkeit.



/// A-Profile leisten einen wesentlichen Beitrag zur Energieersparnis, denn sie halten die Wärme da, wo sie wirken soll: im Haus. Qualitätsfenster aus A-Profilen halten dicht und erzielen effiziente Ergebnisse bei der Wärmedämmung.



/// A-Profile lassen, im Gegensatz zu Klasse B-Profilen, bis zu 4 dB weniger Schall durch. Straßenlärm und andere störende Außengeräusche können so, mit der richtigen Schallschutzverglasung, auf ein Minimum reduziert werden.



/// A-Profile erreichen durch den größeren Materialeinsatz und die Profilgeometrie eine wesentlich größere Stabilität. Das Ergebnis: Mehr Sicherheit und Eckenfestigkeit. Das erschwert zusätzlich unerwünschten Besuchern das Aushebeln des Fensterflügels.